

„Zwerg Nase“ nach Wilhelm Hauff

Kinderballett für die ganze Familie im Hans Otto Theater Potsdam.



Eine Rezension von Milena Nadine Degen (15 Jahre), Schülerpraktikantin in der rbb Familienredaktion.

Jakob hilft seiner Mutter Hanne samstags immer auf dem Markt. Mimi, seine beste Freundin, hilft auch immer ihrer Mutter Grete mit dem Stand. Herzogin Aurelie, die einen Ruf als Feinschmeckerin hat, kommt mit ihrer Oberköchin Frida um frische Zutaten zu kaufen. Eines Tages erscheint auf dem Marktplatz eine sonderbare alte Frau. Jakob verspottet sie und wird als Strafe von ihr verzaubert. Er muss ihr als Eichhörnchen folgen und dienen. Jakob erlernt dabei die Kunst des Kochens. Sieben Jahre später kehrt er zurück, aber nun verspotten alle ihn. Er wird ausgelacht und ausgegrenzt. Jakob ist nun Zwerg Nase, da er ein Zwerg ist mit einer langen Nase. Seine Mutter und Mimi erkennen ihn nicht, daher präsentiert er seine Kochkünste der Herzogin Aurelie. Sie stellt ihn sofort ein und organisiert ein Kochduell, da sie mit ihm angeben will. Fee Kräuterweis ist der Gegner beim Kochduell und mithilfe von ihren Eichhörnchen gewinnt sie das Duell. Es fehlte ein Kraut namens NIESMITLUST. In der Zeit wurde Mimi verzaubert und ist nun eine Gans. Zwerg Nase hat bis zum Morgen Zeit, um das Kraut zu finden und seine Arbeit beim Hofe nicht zu verlieren. Gans Mimi hatte ein Traum von dem Kraut. Aber finden sie das Kraut NIESMITLUST noch rechtzeitig? Werden sie wieder zu Jakob und Mimi?

ZWERG NASE:

Der war der Beste von allen, da er sich locker fließend bewegen konnte und dabei natürlich wirkte. Die Kinder im Publikum fanden ihn super lustig. Er sah in seinem Kostüm aus wie ein Clown, aber auf liebevolle Weise.

HERZOGIN AURELIE:

Ihr Kostüm war wirklich wunderschön. Ihre Bewegungen waren bezaubernd und anmutig. Sie wirkte angeberisch und hochnäsig, aber trotzdem auf ihre Art sympathisch und freundlich. Ihre Angestellten respektieren sie und haben auch ein wenig Angst vor ihr.

FEE KRÄUTERWEIS:

Sie war ungewöhnlich. Man musste sie erst verstehen, um sie cool zu finden. Eigentlich ist sie hübsch, aber ihre gemeine Art zerstört das. Sie hat Mimi in eine Gans verzaubert und Jakob in Zwerg Nase. Zu Anfang war sie ja anders verkleidet, da erinnerte sie einen an eine Hexe, die sie ja auch eigentlich ist.

MEINE MEINUNG:

Ich fand das Theaterstück sehr schön. Viele kennen das Märchen, ich kannte es nicht und habe das Stück zu schätzen gelernt. Ich empfehle es jedem, der gerne ins Theater geht oder einfach mal was anderes erleben möchte. Am besten fand ich die Kostüme, da sie einfach einzigartig und ungewöhnlich sind. Sie waren meist bunt und jede Rolle war schön und einzigartig. Das schönste Kostüm hat meiner Meinung nach Herzogin Aurelie. Außerdem war die Bühnendekoration einfach und schlicht, aber trotzdem schön und sehr einfallsreich. Die Blumen wurden von Kindern dargestellt. Alle Kinder, die dort mitgewirkt haben, waren einfach wundervoll. Im Alter von vier bis fünfzehn Jahren war alles dabei. Sie spielten Eichhörnchen, Katzen, Pfauen, Kräuter NIESMITLUST, Gänse, Freundinnen und Meerschweinchen. Es ist schon unglaublich zu sehen, wie viele Leute an einem Stück beteiligt sind. Das Ballett ist wunderschön und sehr anmutig. Es lohnt sich, das Theaterstück anzugucken.

Milena Nadine Degen

Stand vom 06.07.2015